



Vorlage		Drucksachen-Nr: V/2011/157-E01								
Erstellt durch: Fachbereich 4 Bau und Betrieb		Status: öffentlich								
Wärmeversorgung städtischer Gebäude hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 31.05.2011										
Beratungsfolge:		TOP:								
Datum	Gremium	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Einst.</th> <th>Ja</th> <th>Nein</th> <th>Enth.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Einst.	Ja	Nein	Enth.				
Einst.	Ja	Nein	Enth.							
15.09.2011	Bau- und Verkehrsausschuss									

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Verkehrsausschuss nimmt das Antwortschreiben der enwor zur Kenntnis. Aufgrund der erheblichen Mehrkosten und im Hinblick auf die bereits durchgeführten zahlreichen energetischen Sanierungen der städtischen Gebäude wird zunächst von einer Versorgung der städtischen Liegenschaften mit Biogas abgesehen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der enwor die weitere Marktentwicklung zu beobachten und den Bau- und Verkehrsausschuss bei einer signifikanten Änderung zu informieren.

Sachverhalt:

Aufgrund der Anfrage der Stadt Herzogenrath vom 31.05.2011 informierte die enwor mit dem beigefügten Antwortschreiben vom 13.07.2011 über die Konditionen, zu denen eine Belieferung der städtischen Liegenschaften mit Biogas möglich wäre.

Bei dem derzeit aktuellen Jahresverbrauch von 13 Mio. kWh lägen die Mehrkosten bei ca. 400.000 €. Die Verwaltung ist der Auffassung, dass diese Mehrkosten im Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung und die bisherigen Gesamtkosten für Erdgas in Höhe von ca. 800.000 € nicht vertretbar sind.

Falls es hier künftig zu einer weiteren Liberalisierung des Marktes mit steigendem Angebot und fallenden Preisen kommt, sollte eine erneute Prüfung der Versorgungsumstellung erfolgen.

Anlage/n:

Schreiben der enwor GmbH vom 13.07.2011